

12. Strophe 8

Du fragst nicht nach der Lust der Welt, noch nach des Leibes Freu-

den; du hast dich bei uns ein- ge-

stellt, an un-ser statt zu lei-den, suchst mei-ner

18

See- len Herr- lich- keit durch dein selbst- eig- nes Her- ze-

24

leid. Das will ich dir nicht weh- ren.

13. Ritornello ut supra